

Leistungsbeschreibung für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Deidesheim

Inhalt

Einleitung Gesetzlicher Rahmen

1. Leitbild/ Leitziele

1.1 Leitziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit

2. Rahmenbedingungen

2.1 Kernziele

2.2 Trägerverein

2.3 Finanzierung

2.4 Personal

2.5 Räumlichkeiten

2.6 Sozialraumdaten

3. Qualitäts- und Handlungsstandards

3.1 Pädagogische Qualitätsstandards

3.2 Strukturelle Qualitätsstandards

4. Arbeitsschwerpunkte (Produkte)

4.1 Handlungsziele für die Arbeitsschwerpunkte

4.2 Projekte, Angebote, Kurse etc. in den Arbeitsschwerpunkten

5. Bedarfsanalyse

5.1 Besucher Statistiken

5.2 Jugendtreff Deidesheim

5.3 Jugendtreff Meckenheim

6. Qualitätssicherung

6.1 Evaluation

6.2 Fazit und Perspektive

Sven Santamaria, Gisela Freiberg und Michel Jung-Heyn

Stand Juni 2021

Einleitung

Dem/Der Leser/in werden wesentliche Inhalte, Ziele und pädagogische Anliegen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Deidesheim vermittelt. Diese Leistungsbeschreibung ist aufgebaut nach den Empfehlungen der Qualitätssicherung im Bereich der offenen Jugendarbeit. Sie wird jedes Jahr auf Aktualität geprüft sowie neuen Erkenntnissen angepasst.

Dies dient im Rahmen der pädagogischen Förderrichtlinien der offenen Jugendarbeit des Landkreises Bad Dürkheim, der Produktbeschreibung und der internen Qualitäts- und Leistungssicherung der pädagogischen Arbeit in den Jugendtreffs bzw. der offenen Jugendarbeit im Gebiet der Verbandsgemeinde.

Nachfolgende Grafik soll den Aufbau der Leistungsbeschreibung veranschaulichen:



Gesetzlicher Rahmen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Bereich der VG Deidesheim basiert auf den gesetzlichen Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (maßgeblich §11 SGB VIII).

Jugendarbeit soll danach „an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden“ (§1 SGB VIII).

Gesetzliche Grundlagen

§ 1 SGB VIII Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

(1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

(3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,
3. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

§ 2 SGB VIII Aufgaben der Jugendhilfe

(1) Die Jugendhilfe umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien.

(2) Leistungen der Jugendhilfe sind unter anderen:

1. Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§§ 11 bis 14) usw.

§ 11 SGB VIII Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit

Behinderungen sichergestellt werden.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

1. Leitziele / Leitbild

1.1 Leitziele der offenen Kinder und Jugendarbeit

Die pädagogische Arbeit orientiert sich in der vorliegenden Leistungsbeschreibung an folgenden Leitzielen.

Allen Kindern und Jugendlichen,

- soll Raum für eine selbstbestimmte und gewaltfreie Freizeitgestaltung geboten werden.
- soll durch Angebote und Projekte ein soziales- und Gemeinwesen orientiertes Bewusstsein vermittelt werden.
- soll die Möglichkeit gegeben werden im Gestaltungsprozess der Treffs aktiv mit zu wirken, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.
- soll in der offenen Jugendarbeit eine sichere und zuverlässige Anlaufstelle für Problemlagen aller Art zur Verfügung stehen.
- soll durch geschlechtsspezifische Angebote auch die Findung einer positiven Geschlechterrolle ermöglicht werden.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Kernziele

Grundlegendes Ziel der offenen Jugendarbeit ist es, ein Ort zu sein, an dem sich Kinder und Jugendliche treffen und aufhalten können, ohne dass sie eine Verbindlichkeit eingehen, und sich ohne Vorgaben ausprobieren können. Dabei ist es wichtig, dass die Jugendlichen eine Vertrauensbeziehung zu den Fachkräften aufbauen können. Dies bedarf von Seiten der Fachkräfte klare Standpunkte und eine Parteilichkeit für die Jugendlichen. Wichtige Grundhaltungen sind dabei das Achten auf Chancenausgleich und Gleichberechtigung. Eine Hauptaufgabe ist es belastbare Beziehungen aufzubauen um in Krisensituationen intervenieren zu können.

Es gibt Besucher/innen denen es an Sozialkompetenzen und/oder persönlichen Perspektiven mangelt. Diese Kinder und Jugendlichen haben dann ggf. mit massiven persönlichen Problemen oder Ängsten zu kämpfen. Viele von ihnen lassen sich nicht durch traditionelle Jugendarbeit (Vereine und Verbände) ansprechen, und suchen eigene Freiräume zur Entfaltung innerhalb ihrer Peergroup. Hier kann die offene Jugendarbeit diese benötigten Freiräume anbieten, um den Kindern und Jugendlichen durch Hilfestellung und Orientierungsangebote eine positive Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen.

Als Problemstellung für die offene Jugendarbeit muss heute die Digitale Kommunikation benannt werden, welche es der Zielgruppe ermöglicht ortsunabhängig Verabredungen zu treffen ohne Verbindlichkeiten einzugehen. Diese Entwicklung erfordert es neue Wege zu beschreiten um den Jugendlichen die Einrichtung als regelmäßigen Treffpunkt bedeutungsvoll zu machen. Eines der Kernziele muss also sein, den Besucherkreis zu festigen und zu erweitern. Dies im Sinne der Kinder und Jugendlichen um die Bildung von verlässlichen Peergroups und die Entstehung von Freundschaften zu unterstützen. Hier wird zukünftig eine höhere Präsenz auf den einschlägigen Social-Media-Kanälen angestrebt sowie sichtbare Projekte, in und um den Jugendtreff. Der exponierte Standort am AllaHopp Spielplatz soll hier nutzbar gemacht werden. Gerade die direkt vor der Einrichtung liegende Skater-Anlage bietet Nutzungsmöglichkeiten und den Kontakt mit den Jugendlichen. Auf der Anlage treffen sich alle Generationen und die Sanitäranlage wird auch von der Öffentlichkeit genutzt. Es bieten sich viele Möglichkeiten, aber auch Konfliktpotenzial, wenn z.B. Eltern auch erklärt werden muss, dass wir kein Café der AllaHopp-Anlage sind, sondern ein Jugendtreff.

- Die offene Jugendarbeit ist gewaltfrei.
- Die offene Jugendarbeit ermöglicht mehreren Gruppen und Einzelpersonen Raum zur Entfaltung.
- Kinder und Jugendliche erhalten in einem sozialpädagogisch betreuten Rahmen, Raum für eine selbst bestimmte Freizeitgestaltung.
- Kinder und Jugendliche erhalten Hilfen bei der Entwicklung von Orientierung, dem Aufbau von kommunikativer Kompetenz sowie von mehr Rollenflexibilität in

der Persönlichkeitsentwicklung - hierbei wird speziell auf die Eigenarten der Jungen und Mädchen (Gender) eingegangen.

- Kinder und Jugendliche finden in den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen Ansprechpartner/innen für ihre Probleme und Belange. Durch intensive Beziehungsarbeit gibt es einen Rahmen, in dem sich jeder wohl und angenommen fühlen kann und dadurch motiviert wird, sich aktiv im Jugendtreff einzubringen.
- Die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen vermitteln bei Bedarf an Fachdienste, diese Leistung ist den Besucher/innen durch Gespräche, Aushänge und Flyer bekannt.
- Kindern und Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, sich für eigene Interessen stark zu machen und Verantwortung für ihren Jugendtreff zu übernehmen. Eine Identifikation mit dem Jugendtreff wird erreicht. Eine Selbstorganisation der Besucher ist erwünscht.
- Kooperationen und Netzwerke werden gefördert, gestärkt und erweitert.

2.2 Trägerverein

Der Verein trägt den Namen "Trägerverein Jugendtreff der Verbandsgemeinde Deidesheim e.V." und ist im Vereinsregister eingetragen. Er besteht seit 03.02.1982.

Der Verein hat seinen Sitz in Deidesheim.

Der Verein ist parteipolitisch neutral und überkonfessionell. Seine Arbeit (Tätigkeit) ist an den Normen des Grundgesetzes orientiert. Er versteht sich als freier Jugendhilfeträger gemäß §74 und 75 KJHG gefördert nach §80 KJHG, §14 AGKJHG und §4 JuFöG.

Im Rahmen der Förderrichtlinien für offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Bad Dürkheim betreibt der Verein offene Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Deidesheim.

Zweck und Aufgabe des Vereines ist die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung junger Menschen im Zusammenwirken mit allen anderen freien und öffentlichen Trägern der Jugendarbeit. Zielgruppe sind die nicht organisierten Kinder und Jugendlichen im Bereich der Verbandsgemeinde Deidesheim.

Dem Vorstand des Vereines gehören an:

- der Landrat oder die Landrätin des Kreises Bad Dürkheim bzw. dessen Vertreter/in
- der/die Bürgermeister/in der Verbandsgemeinde Deidesheim
- ein/e Ortsbürgermeister/in der Verbandsgemeinde
- ein/e Vertreter/in der Kirchen
- ein/e Vertreter/in der Jugendverbände
- der/die Vorsitzende des Hausbeirates

Beratende Mitglieder:

Die zuständige Fachkraft des Landkreises Bad Dürkheim und die zuständigen pädagogischen Mitarbeiter/innen für den Bereich der offenen Jugendarbeit.

2.3 Finanzierung

Die Kosten sollen wie folgt aufgebracht werden:

- Beiträge der Mitglieder,
- Spenden,
- Erträge aus der Jugendarbeit, wobei Einnahmen, die in den Jugendtreffs durch Veranstaltungen erzielt werden, auch wieder für die Jugendarbeit zu verwenden sind.
- Zuschüsse des Landes, gemäß den bestehenden Richtlinien.

Die Verbandsgemeinde Deidesheim stellt die Räume für die Jugendarbeit auf der AllaHopp-Anlage (Bürgermeister-Oberhettinger-Str. 1d) dem Verein mietfrei zur Verfügung.

Die Ortsgemeinde Meckenheim stellt die Räume für die Jugendarbeit im Gebäude der Feuerwehr (Böhler-Str. 4) dem Verein mietfrei zur Verfügung.

Nach Abzug aller Einnahmen tragen der Landkreis Bad Dürkheim und die Verbandsgemeinde Deidesheim – im Rahmen des Verbandsgemeindehaushaltes – jeweils die Hälfte der ungedeckten Kosten gemäß den momentan gültigen Förderungsrichtlinien des Landkreises Bad Dürkheim.

2.4 Personal

Für die offene Jugendarbeit der Verbandsgemeinde stehen zwei Vollzeitstellen für sozialpädagogische Fachkräfte zu Verfügung.

Diese sind derzeit auf 3 hauptamtliche Fachkräfte verteilt. Es handelt sich hierbei um eine Vollzeit Stelle (39,0 h) und eine $\frac{3}{4}$ Stelle (29,25 h) sowie eine $\frac{1}{4}$ Stelle (9,75 h) Seit 2016 gibt es die Möglichkeit im Trägerverein den Bundesfreiwilligendienst abzuleisten.

Für die Anstellung des Personals gelten die Bestimmungen des TVöD, sowie alle sonstigen für Gemeindeangestellte gültigen Bestimmungen – hinsichtlich des Arbeitsverhältnisses – sinngemäß.

Für das Kindertreffangebot im Jugendtreff Meckenheim stellt die Ortsgemeinde Meckenheim zusätzliches Fachpersonal für einen Nachmittag zur Verfügung (2h pro Woche).

Zeitaufwand

Vollzeitstelle wöchentliche Arbeitszeit 39,0 h = 100 %

| | Arbeitsschwerpunkte | Zeitanteil in % |
|----|--|-----------------|
| 1. | Offene Kinder- und Jugendarbeit | |
| | Öffnungszeiten | 54,0 |
| | Vor- & Nachbereitung | 10,0 |
| | Einkauf / Abrechnung | 3,5 |
| | Allgemeiner Schriftverkehr / E Mails (z.B. Amtsblatt, Verwaltung) | 10,0 |
| | Team / Trägerverein | 2,0 |
| | Fahrzeiten (Einkaufen, etc.) | 1,0 |
| | Konzeptentwicklung/Leistungsbeschreibung | 0,5 |
| 2. | Freizeitangebote | |
| | Vorbereitung & Durchführung von Aktionen | 3,0 |
| | Vorbereitung & Durchführung von Ferienprogramm | 5,0 |
| 3. | Geschlechtsspezifische Arbeit | |
| | Angebote nach Bedarf | 4,0 |
| 4. | Beratung | |
| | Elterngespräche | 1,0 |
| | Beratungsgespräche mit Besuchern | 2,0 |
| 5. | Sozial- & Gemeinwesenarbeit | |
| | Teilnahme an Arbeitskreisen Jugendarbeit / Suchtprävention | 1,0 |
| | Teilnahme & Vorbereitung bei Fortbildungen der AK's | 0,5 |
| | Kooperation innerhalb der Ortsgemeinde | 1,0 |
| | Teilnahme an Gemeinderatsitzungen | 0,25 |
| | Kontakt zu Anwohner/innen und Multiplikatorinnen/en innerhalb der Ortsgemeinde | 0,25 |
| | Kooperation Fachdienste (z.B. Kreisjugendamt) | 1,0 |

¾ Stelle wöchentliche Arbeitszeit 29,25 h = 100 %

| | Arbeitsschwerpunkte | Zeitanteil in % |
|----|--|-----------------|
| 1. | Offene Kinder- und Jugendarbeit | |
| | Öffnungszeiten | 73,0 |
| | Vor- & Nachbereitung | 5,0 |
| | Einkauf | 1,0 |
| | Team / Trägerverein | 4,0 |
| | Fahrzeiten (Einkaufen, etc.) | 1,0 |
| 2. | Freizeitangebote | |
| | Vorbereitung & Durchführung von Aktionen | 4,0 |
| 3. | Geschlechtsspezifische Arbeit | |
| | Mädchentreff | 10,0 |
| 4. | Beratung | |
| | Elterngespräche | 1,0 |

| | | |
|----|---|-----|
| 5. | Sozial- & Gemeinwesenarbeit | |
| | Teilnahme an Gemeinderatsitzungen | 0,5 |
| | Kontakt zu Anwohnern/innen und Multiplikatorinnen/en innerhalb der Ortsgemeinde | 0,5 |

¼ Stelle wöchentliche Arbeitszeit 9,75 h = 100 %

| | Arbeitsschwerpunkte | Zeitanteil in % |
|----|--|-----------------|
| 1. | Offene Kinder- und Jugendarbeit | |
| | Öffnungszeiten | 78,0 |
| | Vor- & Nachbereitung | 10,0 |
| | Team / Trägerverein | 10,0 |
| | Fahrzeiten | 0,5 |
| 2. | Freizeitangebote | |
| | Vorbereitung & Durchführung von Aktionen | 1,0 |
| 4. | Beratung | |
| | Elterngespräche | 0,5 |

Bundesfreiwilligen Stelle wöchentliche Arbeitszeit 39 h

Da diese Stelle im jährlichen Rhythmus neu besetzt wird und man nicht von fachlichen Vorkenntnissen ausgehen kann, wird die zeitliche Aufteilung je nach Fähigkeiten und Bedarf festgelegt. Mit zu den festen Aufgaben gehören das Umpacken vom Spielmobil und die Wartung der Gerätschaften, Einkäufe und Tätigkeiten, die die Fachkräfte entlasten.

2.5 Räumlichkeiten

Jugendtreff Deidesheim

Seit 1982 gibt es in Deidesheim einen Jugendtreff.

Im September 2017 wurde der neue Jugendtreff auf der AllaHopp-Anlage, Bürgermeister-Oberhettinger-Str. 1d, eröffnet und die alten Räume aufgegeben. Bei der AllaHopp-Anlage handelt es sich um ein Fußballfeld großes Freizeitgelände mit Bereichen für alle Generationen.

Der Treff besteht aus einer Küche mit Verkaufstheke.

Einem großen Mehrzweckraum mit:

- Musikanlage
- Fernseher mit Konsolenspielen
- 2 PCs
- Dart Scheibe
- Billard
- Tischfußball
- Gesellschafts- und Tischspiele

- Tischtennis (wechselweise bzw. für im Freien).

Einem Werkstattraum mit vielfältigen Maschinen, Werkzeugen, Materialschränken und Werkbank.

Einem Technik Raum.

Einem Raum mit Tonbrennofen.

Zwei Materialcontainern,

und der Sanitäranlage die auch von Besuchern/innen der AllaHopp-Anlage genutzt wird.

Jugendtreff Meckenheim

Der Jugendtreff Meckenheim befindet sich im Gebäude der freiwilligen Feuerwehr Meckenheim, Böhler Straße 4. Er besteht seit 2001.

Als Grundausstattung für die Jugendlichen existiert in Meckenheim:

Eine Cafeteria mit:

- Theke mit Küchenzeile
- Musikanlage
- 2 PCs

Ein Gruppenraum mit:

- Dart Spiel
- Billard
- Tischfußball
- Gesellschafts- und Tischspiele
- Fernseher mit Konsolenspielen

2.6 Sozialraumdaten

Bevölkerungsstand am 31.12.2020 nach Geschlecht und Nationalität in der VG-Deidesheim

| | Anzahl | Anteile in % |
|-----------|--------|--------------|
| Insgesamt | 11705 | 100,0 |
| Männer | 5743 | 49,1 |
| Frauen | 5962 | 50,9 |
| Deutsch | 10946 | 93,5 |
| Ausländer | 759 | 6,5 |

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Bevölkerung nach Zielgruppen am 31.12.2020 im relevanten Alter in der VG-Deidesheim

| | Anzahl |
|---------------------------|--------|
| 6 – 9 Jahre (Kindertreff) | 335 |
| 10 – 15 Jahre | 583 |
| 16 bis 19 Jahre | 471 |

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Durch die Lage vom Jugendtreff Deidesheim haben wir dort nicht nur Besucher/innen aus den Ortschaften der Verbandsgemeinde, sondern auch aus dem Landkreis Bad Dürkheim und darüber hinaus. (ca. 50 Besucher/innen ab 11 Jahren kommen im Schnitt von außerhalb.)

Wohnumfeld

Auf einer Gesamtfläche von 57 km² erstreckt sich die 1972 gegründete Verbandsgemeinde Deidesheim mit den Orten Deidesheim, Forst, Meckenheim, Niederkirchen und Ruppertsberg. Die geschützte Lage, im Herzen der Deutschen Weinstraße und am Rand des Pfälzerwaldes, fördert mit dem milden Klima speziell den Wein-, Obst- und Gemüseanbau. Allein 1.550 ha Weinbaufläche werden bewirtschaftet.

Tourismus stellt neben dem Weinbau den wichtigsten Wirtschaftsfaktor in der Verbandsgemeinde Deidesheim dar.

Neben Tourismus und Weinbau gibt es zahlreiche Mittel- und Kleingewerbe. Die verbandsangehörigen Gemeinden besitzen über 1.700 Hektar Wald im Naturpark Pfälzerwald mit gut ausgebauten und markierten Wanderwegen.

In allen Orten der Verbandsgemeinde sind noch schöne und gut erhaltene Bürgerhäuser und zum Teil Fachwerkhäuser zu sehen.

Die Neubaugebiete sind angewachsen. Freiflächen gibt es wegen der intensiven Landwirtschaft kaum. Durch Bus und Bahn kommt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut Richtung Neustadt und Bad Dürkheim. Die wichtigsten Geschäfte sind vor Ort, in Deidesheim gibt es ein Freibad mit Beach-Volleyball Platz.

In der Verbandsgemeinde gibt es über 80 Vereine und Organisationen, drei Grundschulen und eine Integrierte Gesamtschule. Nach der Grundschulzeit verteilen sich die Schüler/innen an Schulen in umliegenden Gemeinden und Städte. Von den ca. 850 Schüler/innen (Schuljahr 2020/2021 laut statistischem Landesamt RLP) der IGS sind ungefähr 150 aus der Verbandsgemeinde.

3. Qualitätsstandards

3.1 Pädagogische Qualitätsstandards

- Befähigung junger Menschen zu einer selbständigen Lebensgestaltung.
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen und Jungen.

- Beratung bei schulischen und beruflichen Fragen.
- Kontinuierliche Befragung des Bedarfs (Evaluation).
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen; Anregung zur Selbstorganisation, Partizipation
- Erlebnispädagogische Elemente: Spiel- und Sportangebote.
- Beratung im Bereich Drogen- und Gewaltprävention.
- Kooperation mit anderen Organisationen und Einrichtungen.
- Raum zum Experimentieren; Angebote um sich ausprobieren, entwickeln und erfahren zu können, auch und gerade in der Natur. Inklusion von ausländischen Kindern und Jugendlichen.
- Beratung zu allen Lebenslagen für Kinder, Jugendliche und Familien.

3.2 Strukturelle Qualitätsstandards

- Eigenständige Ressourcenverwaltung: Verwaltung der Finanzen für Sach- und Materialkosten und Ferienprogramm in Kooperation mit einer Fachkraft der Verwaltung
- Bedarfsorientierte Öffnungs- und Angebotszeiten
- Konzeptentwicklung und kontinuierliche Fortschreibung
- Stellenwert der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bereich der Jugendhilfe verbessern
- Öffentlichkeitsarbeit für die offene Kinder- und Jugendarbeit
- Kooperation mit Vereinen, Eltern, Schulen, Fachdiensten und Organisationen
- Mitarbeit im Sozialraumteam
- Beteiligung an den verschiedenen Arbeitskreisen im Landkreis
- Enge Kooperation zwischen Ortsbürgermeister/innen, Verwaltung und pädagogischen Fachkräften.

4. Arbeitsschwerpunkte/ Handlungsziele

| | |
|--|--|
| Arbeitsschwerpunkte (Produkte) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Offene Kinder- und Jugendarbeit 2. Freizeitangebote/ Erlebnispädagogik 3. Geschlechtsspezifische Arbeit 4. Beratung 5. Sozial-/ Gemeinwesenarbeit |
| Handlungsziele zu den Arbeitsschwerpunkten | <p>Zu offene Kinder- und Jugendarbeit</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Zugang zu Räumlichkeiten mit offenem Spiel-, Unterhaltungs- und Thekenangebot b) Selbstbestimmte Freizeitgestaltung unter dem Aspekten Kooperation, Solidarität, Rücksicht, Akzeptanz und Gewaltfreiheit |

| | |
|---|--|
| | <p>c) Kontinuierliche Präsenz eines/r Pädagogen/in d) Informelle Gesprächsangebote e) Mitarbeit bei der Angebotsgestaltung</p> <p>Zu Freizeitangebote / Erlebnispädagogik a) Vermittlung von Alternativen in der Freizeitgestaltung b) Wünsche und Interessen der Besucher aufgreifen, und gemeinsam Aktivitäten entwickeln c) Gruppen bilden und Gruppenerlebnisse schaffen d) Erleben von Natur als Ausgleich zur Multimedialen Freizeitgestaltung</p> <p>Zu geschlechtsspezifische Arbeit a) Durch räumlich getrennte Angebote für Freiräume beider Geschlechter sorgen b) Durch die gleichgeschlechtliche Betreuung einen Zugang zu geschlechtsspezifischen Fragen erleichtern c) Durch geschlechtsuntypische Angebote eine flexiblere Rollenfindung ermöglichen</p> <p>Zu Beratung a) Leicht zugängliche Kontaktdaten b) Offenheit in der Gesprächssituation c) Parteilichkeit für Kinder und Jugendliche d) Krisengespräche mit Fachdiensten e) Elterngespräche</p> <p>Zu Sozial- / Gemeinwesenarbeit a) Kooperation mit ortsansässigen Vereinen b) Kooperation mit Einzelpersonen vor Ort, meist in Form von Multiplikatoren c) Gespräche mit Anwohnern/innen der Einrichtungen d) Kooperation mit der benachbarten IGS und Kindertagesstätten e) Kooperation mit Gewerbetreibenden vor Ort, im Sinne von Praktika und Ausbildung f) Vermittlung an Fachdienste und Ämter</p> |
| <p>Projekte, Angebote, Kurse etc. in den Arbeitsschwerpunkten</p> | <p>Zu offene Kinder- und Jugendarbeit a) Kreativangebote b) Spielturniere c) Thekengruppe d) Medienangebote PC, Video, Foto und Konsolen e) Gesellschaftsspiele, Kicker, Billard, Tischtennis, Dart f) Koch- & Backangebote</p> |

| | |
|------------|---|
| | <p>g) Kindertreff *</p> <p>Zu Freizeitangebote / Erlebnispädagogik</p> <p>a) Ausflüge / Freizeiten</p> <p>b) Ferienprogramme</p> <p>c) Kooperationsveranstaltungen mit Vereinen, z.B. Feuerwehr, Pfadfinder, etc.</p> <p>d) Jugendaustausch mit der französischen Partnerstadt von Deidesheim</p> <p>Zu geschlechtsspezifische Arbeit</p> <p>a) Mädchentreff / Jungentreff</p> <p>b) Übernachtung mit Jungen / Mädchen</p> <p>c) Kreativangebot für Jungen / Mädchen</p> <p>d) Mädchenprojekte / Jungenprojekte</p> <p>Zu Beratung</p> <p>a) Bekanntheit des Angebots durch Veröffentlichung</p> <p>b) Bereitschaft zur Beratung im offenen Angebot</p> <p>Zu Sozial- / Gemeinwesenarbeit</p> <p>a) Vernetzung mit ortsansässigen Vereinen (Feuerwehr, Freunde für Flüchtlinge, Pfadfinder)</p> <p>b) Kontakt mit Gemeindemitarbeitern/innen</p> <p>c) Kontakt zu Glaubensgemeinschaften und deren Vertreter/innen sowie Einzelpersonen</p> <p>d) Kontakte zu Mitarbeiter/innen der ARGE, Kreisjugendamt (ASD; Jugendberatung), Polizei, Schulen (Schulsozialarbeiter/innen, Lehrer/innen) usw.</p> |
| Meckenheim | <p>Öffnungszeiten</p> <p>Dienstag</p> <p>15:00 – 17:00 Uhr Kindertreff</p> <p>Mittwoch:</p> <p>15:00 – 18:00 Uhr Offener Treff (für 2021 geplant)</p> <p>Donnerstag:</p> <p>15:00 – 17:00 Uhr Mädchentreff</p> <p>17:00 – 19:00 Uhr Offener Treff</p> |
| Deidesheim | <p>Öffnungszeiten</p> <p>Montag: 14:00 – 19:00 Uhr Offener Treff</p> <p>Dienstag: 14:00 – 19:00 Uhr Offener Treff</p> <p>Mittwoch: 15:00 – 17:00 Uhr Kindertreff</p> <p>Donnerstag: 14:00 – 19:00 Uhr Offener Treff</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Freitag: 14:00 – 20:00 Uhr Offener Treff</p> <p>Die Oberstufenschüler/innen der benachbarten IGS nutzen die Räumlichkeiten von ca. 12:30 – 14:00 Uhr um ihre Mittagspause zu gestalten – offenes Angebot.</p> |
|--|--|

*** Kindertreff**

An Beiden Standorten, Meckenheim und Deidesheim wird einmal pro Woche ein zweistündiger Kindertreff mit vorgegebenem Programm angeboten. Hier findet sich ein sehr abwechslungsreiches Angebot von Bastelarbeiten über Spiele, In- und Outdoor Aktivitäten sowie freier Zeit zur eigenen Gestaltung für die Besucher/innen. Das Programm wird nach Möglichkeit mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und erscheint halbjährlich. Trotz der vorgegebenen Aktivitäten bleibt die Struktur des Offenen Treffs erhalten. Die Kinder gehen keine Verbindlichkeit ein und können während der Öffnungszeiten einfach kommen und gehen.

Der Kindertreff dient in erster Linie dem Ziel, den Kindern der Verbandsgemeinde, schon in der Grundschule das Angebot der offenen Jugendarbeit zugänglich zu machen. Außerdem soll der Treff den Beziehungsaufbau zu den Fachkräften ermöglichen, damit die Kinder die Mitarbeiter/innen als Vertrauenspersonen annehmen können und sich, auch später als Jugendliche, bei ggf. auftretenden Problemlagen an sie wenden.

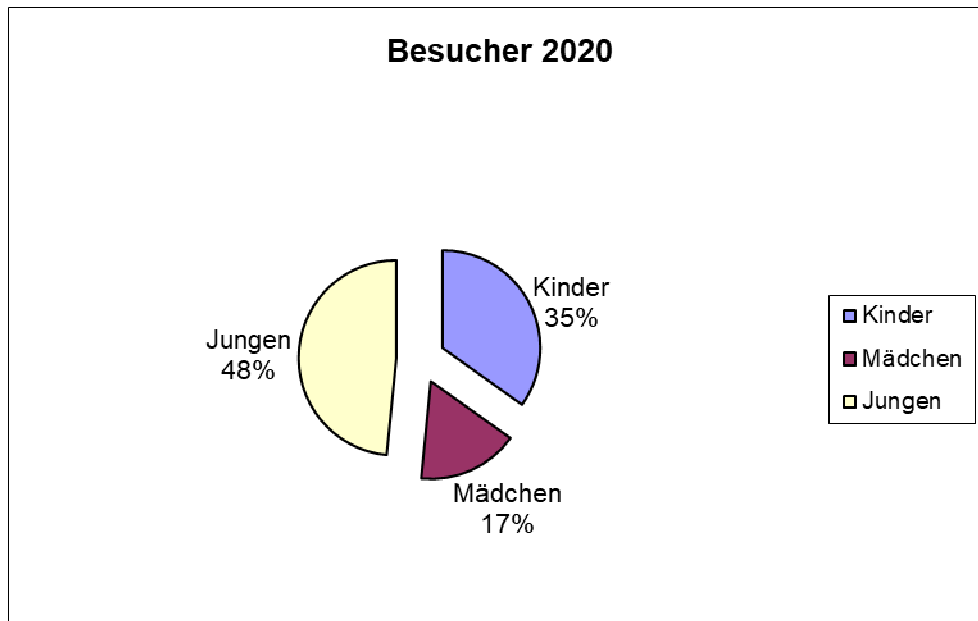
5. Bedarfsanalyse

5.1 Besucherstatistiken

Deidesheim

| | Kinder | Mädchen | Jungen | Gesamt |
|-------------|--------|---------|--------|-------------|
| 2002 | 706 | 260 | 1978 | 3234 |
| 2003 | 831 | 624 | 2555 | 4010 |
| 2004 | 744 | 527 | 2075 | 3346 |
| 2005 | 588 | 447 | 2699 | 3734 |
| 2006 | 480 | 148 | 2120 | 2748 |
| 2007 | 337 | 169 | 2567 | 3073 |
| 2008 | 633 | 325 | 2443 | 3401 |
| 2009 | 388 | 269 | 1571 | 2228 |
| 2010 | 497 | 372 | 1436 | 2305 |
| 2011 | 999 | 343 | 1379 | 2721 |
| 2012 | 889 | 288 | 1861 | 3038 |
| 2013 | 625 | 406 | 1663 | 2694 |
| 2014 | 1291 | 174 | 1787 | 3252 |
| 2015 | 1297 | 193 | 1034 | 2524 |
| 2016 | 1539 | 170 | 780 | 2489 |
| 2017 | 1584 | 666 | 1819 | 4069 |
| 2018 | 1644 | 916 | 2723 | 5283 |

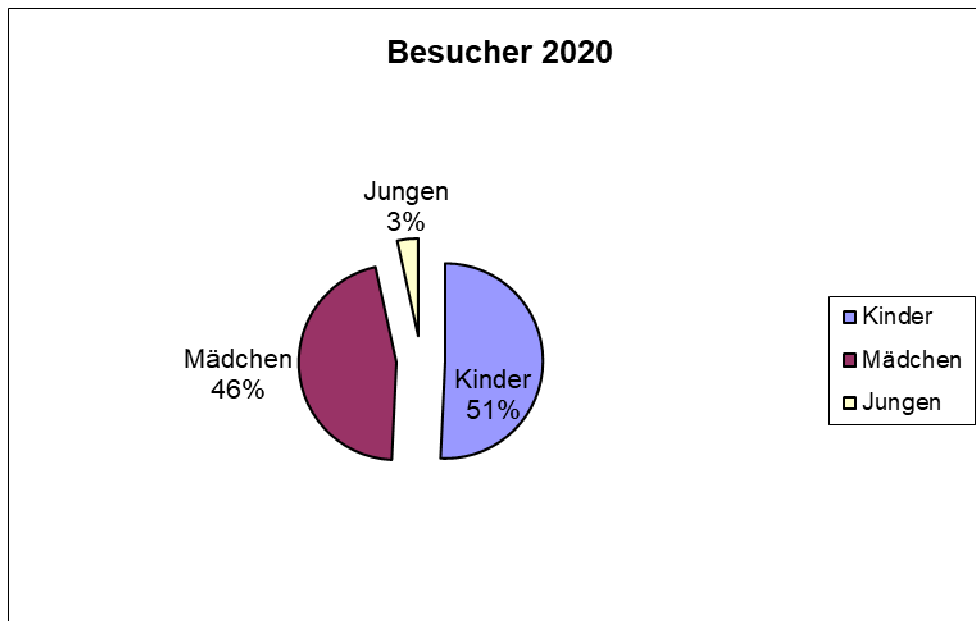
| | | | | |
|-------------|------|------|------|-------------|
| 2019 | 1533 | 1494 | 2851 | 5878 |
| 2020 | 885 | 424 | 1229 | 2538 |



(Kinder = 6 – 10 Jahre, Mädchen und Jungen ab 11 Jahre)

Meckenheim

| | Kinder | Mädchen | Jungen | Gesamt |
|-------------|--------|---------|--------|-------------|
| 2002 | | 119 | 367 | 486 |
| 2003 | 261 | 210 | 618 | 1089 |
| 2004 | 331 | 210 | 775 | 1316 |
| 2005 | 226 | 154 | 873 | 1253 |
| 2006 | 256 | 88 | 919 | 1263 |
| 2007 | 229 | 11 | 680 | 920 |
| 2008 | 257 | 28 | 375 | 660 |
| 2009 | 76 | 94 | 158 | 328 |
| 2010 | 257 | 10 | 315 | 582 |
| 2011 | 282 | 169 | 392 | 843 |
| 2012 | 201 | 31 | 252 | 484 |
| 2013 | 320 | 92 | 185 | 597 |
| 2014 | 324 | 196 | 77 | 597 |
| 2015 | 314 | 360 | 27 | 701 |
| 2016 | 229 | 297 | 92 | 618 |
| 2017 | 217 | 348 | 2 | 567 |
| 2018 | 224 | 200 | 5 | 429 |
| 2019 | 196 | 222 | 2 | 420 |
| 2020 | 133 | 120 | 9 | 262 |



(Kinder = 6 – 10 Jahre, Mädchen und Jungen ab 11 Jahre)

5.2 Jugendtreff Deidesheim

Alle Besucher des Treffs können Ihre Wünsche und Bedürfnisse frei äußern. Sie werden angeregt, an vielen Entscheidungen mitzubestimmen (z.B. Gestaltung der laufenden Angebote im Treff). Jährlich gibt es eine Vollversammlung der Besucher/innen mit Wahl eines Hausbeirates, der/die stimmberechtigtes Vorstandmitglied im Trägerverein ist, und dort das Anliegen der jugendlichen Besucher/innen vertritt.

In Deidesheim spielt die Lage auf der AllaHopp-Anlage eine bedeutende Rolle. Die Einrichtung wird auch von Besuchern/innen der Freizeitanlage genutzt, d.h. es kommen auch viele Eltern und auch nicht ortsansässige Kinder und Jugendliche für kurze Zeit in die Einrichtung um sich etwas zu Trinken oder auch Essen zu kaufen. Natürlich können auch die nicht ortsansässigen Besucher/innen unser Angebot nutzen. Der Besucherkreis und die Besucherzahlen haben sich seit Eröffnung stark erhöht. (Besucher/innen, die nur rein kommen um sich etwas zu kaufen, werden in unserer Besucherstatistik nicht berücksichtigt.)

Die Gruppe der Nutzer/innen der Skater Anlage wächst ständig an und fordert auch Aktionen ein – Turniere, Feste, Werkangebote.

Sehr erfreulich ist der Anstieg der Besucherinnen.

Der Bedarf der Oberklassenstufen Schüler/innen der direkt benachbarten IGS-Deidesheim hat uns veranlasst, die Einrichtung schon zwischen 12:30 und 14:00 Uhr zu öffnen. Die Schüler/innen verbringen in unseren Räumen ihre Pause mit Essen und Spielen, einige kommen auch nach Schulende nochmal in die Einrichtung.

5.3 Jugendtreff Meckenheim

Der Bedarf der Kinder und Jugendlichen wird während des laufenden Betriebs erfragt. Kinder und Jugendliche können ihre Bedürfnisse immer frei äußern und was möglich ist, wird auch umgesetzt. In Meckenheim findet ebenfalls einmal jährlich eine Vollversammlung statt und der dort gewählte Hausbeirat ist ebenfalls Mitglied im Vorstand des Trägervereins.

Der Mädchentreff und der Kindertreff werden sehr gut angenommen. Die Reduzierung der Öffnungstage in Meckenheim (3. Öffnungstag neben Mädchen- und Kindertreff), wurde auf der Trägerverein Sitzung beschlossen, da an dem zusätzlichen Öffnungstag, trotz gleichem Angebot wie in Deidesheim und vielen Bemühungen keine Besucher/innen mehr kamen. Sollten Jugendliche wieder weitere Öffnungszeiten anfragen, kann dies wieder ermöglicht werden.

(Kurz vor dem 2. Corona Lockdown waren auf Wunsch die Öffnungszeit schon erweitert worden. Bei Wiederöffnung soll mit den interessierten Besucher/innen der Tag und die Uhrzeit festgelegt werden.)

6. Qualitätssicherung

Die offene Kinder- und Jugendarbeit bemüht sich um eine gleichbleibend hohe Qualität der pädagogischen Arbeit.

Qualitätssicherung bedeutet die regelmäßige Überprüfung der Arbeit und die Frage, ob die gesteckten Ziele mit der Realität bzw. den aktuellen Entwicklungen im Treff im Einklang stehen. Wichtigstes Instrument hierzu ist die Nachbetrachtung, und der Austausch mit anderen Pädagogen/innen, da sich viele Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf das Erreichen einer bestimmten Struktur oder Atmosphäre beziehen. Anhand dieser Konzeption ist es möglich, eine Ziel- und Wirksamkeitsüberprüfung durchzuführen, aus der sich neue Schwerpunkte und Angebote ergeben.

6.1 Evaluation

- Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist in der Verbandsgemeinde Deidesheim fest etabliert.
- Die Angebote der offenen Jugendarbeit werden sehr gut angenommen.
- Die Zahlen im Kindertreff beider Einrichtungen sind steigend, und den Teilnehmer/innen wird ab 11 Jahren, bzw. ab Klassenstufe 5 die Möglichkeit gegeben unsere Angebote auch an den anderen Öffnungstagen zu nutzen.
- Die Kooperation mit Vereinen und der IGS könnte man noch verbessern.
- Das Engagement der Ehrenamtlichen bei dem Sommerferienprogramm ist sehr hoch, ohne die wir ein solches Angebot nicht durchführen könnten. Viele Helfer ergeben sich aus langjährigen Besuchern oder Oberstufenschüler/innen der IGS.

- Die Zusammenarbeit und der Austausch mit diversen Gremien funktioniert gut.
- In Meckenheim findet ein Mädchentreff als geschlechtsspezifisches festes Angebot statt. Weitere Angebote finden nach Wünschen der Besucher/innen statt.
- Das Sommerferienangebot mit einer Woche Zirkus und zwei Wochen Freibad Deidesheim wird sehr gut angenommen, und die insgesamt 200 Plätze sind meist schon am Anmeldetag ausgebucht. Die Absprache mit anderen Vereinen und Organisationen um Angebotsüberschneidungen in den Ferien zu vermeiden klappt gut.
- Die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf soziale Netzwerke wurde verbessert.
- Die Einrichtung einer Bundesfreiwilligen Stelle, ermöglichte uns den erhöhten Bedarf durch Besucher/innen der AllaHopp-Anlage gerecht zu werden.
- Die Kinder und Jugendseite im Amtsblatt erreicht nur im Kinderbereich unsere Besucher/innen. Um Jugendliche zu erreichen müssen neue Möglichkeiten gefunden werden. (Präsens in Medienformen, die auch von unseren Besuchern/innen genutzt werden.)

6.2 Fazit & Perspektive

- Die Qualität des pädagogischen Angebots ist sehr hoch. Diesen Standard gilt es zu halten.
- Gemeinwesenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt.
- Projekte in Kooperation mit anderen Institutionen / Vereinen / Organisationen sind wichtig und sollen erweitert werden.
- Im Jugendtreff Meckenheim wird stetig daran gearbeitet den Besucher/innen Kreis zu erweitern.
- Bei Bedarf soll auch in Deidesheim ein Mädchentreff angeboten werden.
- Vollversammlungen sollen in beiden Einrichtungen stattfinden, zum einen um Angebote mit den Besuchern/innen zu planen und zum anderen einen Hausbeirat zu wählen.
- Der Jugendaustausch mit Frankreich soll fortgeführt werden.
- Das Angebot auf der AllaHopp-Anlage soll weiter ausgebaut werden.
- Im Spätjahr soll eine erlebnispädagogische Freizeit angeboten werden.
- Jugendkulturangebote sollen in der Verbandsgemeinde installiert werden.
- Werbung für unsere Angebote und Einrichtung muss über neue Medien stattfinden, die auch von den Jugendlichen genutzt und beachtet werden. Plakate und Flyer sind dafür nicht mehr zeitgemäß.

Die durch die Corona Pandemie erforderlichen Schließzeiten nutzte das Personal die Räume in Deidesheim und Meckenheim zu renovieren. Es wurden Aus-, Um- und Aufräumarbeiten erledigt, die im Alltag liegen geblieben sind. Auch galt es in dieser Zeit virtuell Kontakt zu Besuchern/innen zu halten.

Für dies und auch für digitale Sitzungen und virtuelle Veranstaltungen (Arbeitskreise, Fortbildungen) musste man Soft- und Hardware sowie das eigene Knowhow auf einen aktuellen Stand bringen.

Zurzeit sind nur 1 zu 1 Aktionen erlaubt. Diese werden nur wenig nachgefragt und benötigt. Wir hoffen bald den Kreis wieder erweitern zu können.

Mit unserer Planung sind wir startbereit und es ist, in Kooperation mit der IGS, ein Graffiti Projekt in Planung, mit einer jungen Nachwuchsband die Umsetzung eines Musikvideos für den selbst komponierten Song und in Meckenheim die Ausgestaltung der Räume mit Airbrushtechniken.

Wir hoffen 2021 auch wieder einen Contest auf dem AllaHopp-Platz für und mit den Benutzern/innen der Skate Anlage planen und durchführen zu können.

Das Sommerferienprogramm wird ausgeschrieben mit offener Option mit wie viel Teilnehmer/innen wir es durchführen können.

Unsere neue Internetpräsenz ist seit Januar 2021 online.

www.jugend-vg-deidesheim.de